

„DE GROOTE TRÖÖJE“

- BASIC -

Nähanleitung
Größe XS - XXXL



INKLUSIVE:

- 1.) Kapuze mit und ohne Teilung
- 2.) Wickelkragen mit und ohne Teilung
- 3.) Halsbündchen

Fertigmaßtabelle

	Brustweite	Saumweite	Taillenweite	Länge an HM	Armellänge	Oberarmweite
XS	96	93,1	95	68	64,3	39,2
S	100	97,1	99,1	69	65,4	40
M	104	101,1	103,1	70	66,5	40,9
L	108	105,1	107,2	71	67,3	41,7
XL	112	109,1	111,2	72	68,1	42,5
2XL	118	115,1	117,3	73,5	68,9	43,9
3XL	124	121,1	123,4	75	69,7	45,4

Um das richtige Fertigmaß für Dich zu finden, lege bitte ein gut sitzendes T-Shirt vor Dir hin und miss die Brustweite, Taillenweite und Saumweite – meistens ist es dann auch genau Deine sog. Kaufgröße, die Du hier nähen solltest.

Stoffempfehlung / Benötigte Materialien

Kapuze/ Kragen:

Steppstoff, Plüsch, Jersey, Sweat Stoffe,
Kunstleder
Vlieseline H640

Rumpf & Ärmel:

Sweat Stoffe oder Jersey (dehnbare Stoffe)

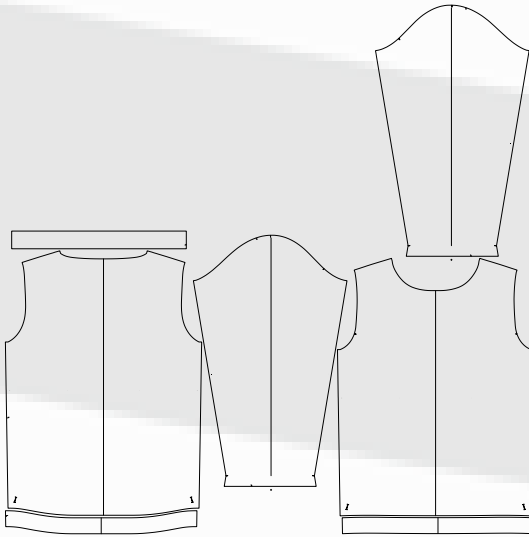
Stoffbedarf

	Kapuze	Kragen	Halsstreifen
XS	150	150	150
S	150	150	150
M	155	155	155
L	160	160	160
XL	170	180	160
2XL	175	185	165
3XL	180	190	170
Materialbreite 150cm			

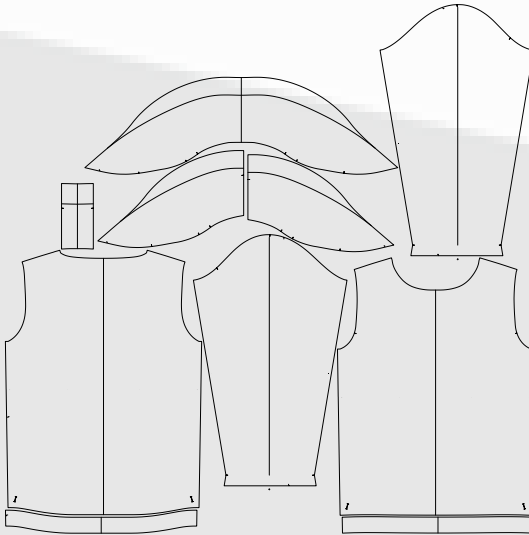
Für einen „Stoffmix – Hoodie“ ist es ratsam, den Schnitt vorab in Deiner Größe zu kopieren bzw. auszuschneiden und dann mit den Schnittteilen durch Auflegen auf den jeweiligen Muster- bzw. Kombistoff den richtigen Bedarf zu ermitteln !!

Bitte denke dabei auch immer an die benötigte Menge Vlieseline, die Du für das Verstärken der Kapuze – soweit erforderlich- noch zusätzlich benötigst. Die Teile 5 sind hierbei nochmals aufzulegen.

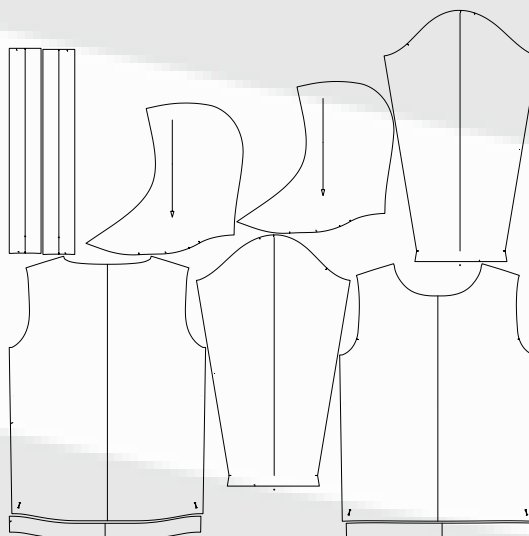
Lageplan



Version: Halsbündchen



Version: Wickelkragen



Version: Kapuzenversion

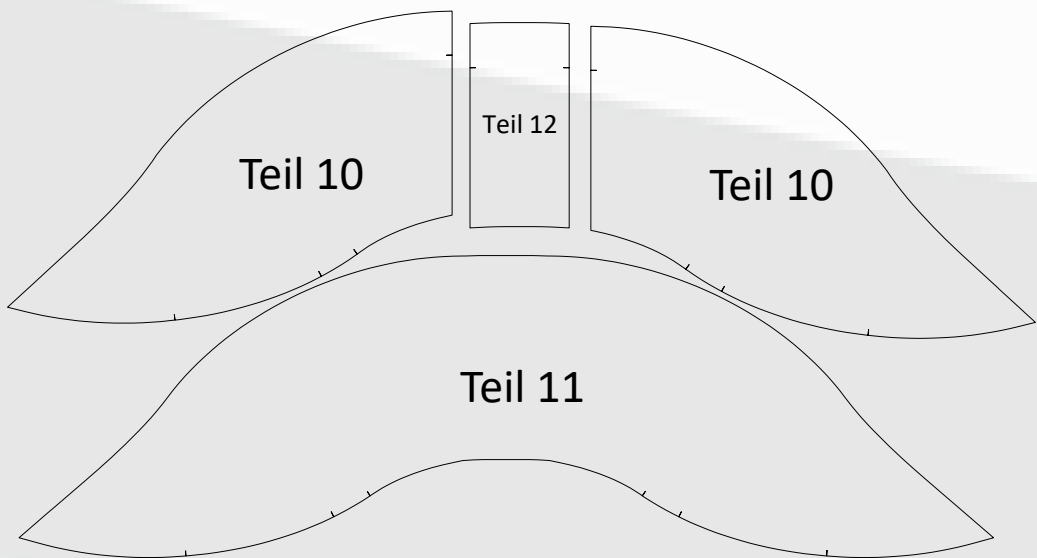
Es handelt sich hierbei nur um eine einfache Stofflage. Selbstverständlich können die Schnittteile auch in doppelter Stofflage und im Bruch zugeschnitten werden. Da wir den Hoodie in den meisten Fällen sowieso im Stoffmix zuschneiden, ist dieser Lageplan nur ein Überblick. (Materialbreite 150 cm)

Zuschnitt Kragen

Folgende Schnitteile müssen zugeschnitten werden

A: Kragen (außen)
2 Seitenteile (Teil 10)
1 Kragenmittelstreifen (Teil 12)

B: Kragen (Futter)
1 Futterkragen (Teil 11)



Zuschnitt Kapuze

Folgende Schnitteile müssen zugeschnitten werden

A: Kapuze (außen)
2 Seitenteile (Teil 7)
1 Kapuzenmittelstreifen (Teil 8)

B: Kapuze (Futter)
2 Seitenteile – ohne Mittelstreifen (Teil 9)

Hinweis:

Bitte immer an die Knipse denken

Bitte bügle Vlieseline zur Verstärkung der Kapuze (soweit erforderlich) auf die Teile 9 bzw. 7 und 8 bevor Du nähst – so bekommt die Kapuze mehr Stand



Teile 9 (ohne Mittelstreifen)

Zuschnitt (Rumpf + Ärmel)

Folgende Schnitteile müssen zuschnitt werden

1. 1 Vorderteil (Teil 1 im Bruch)
2. 1 Rückteil (Teil 2 im Bruch)
3. 2 Ärmelteile (Teil 3)
4. 1 Saumbeleg (Teil 4 im Bruch) Vorderteil
5. 1 Saumbeleg (Teil 5 im Bruch) Rückteil

Hinweis: denke an alle Knipse und Markierungen



Nähen (Allgemein)

Die folgende Anleitung zeigt, wie wir den Hoodie „De Groote Trööje“ nähen. Haltet euch unbedingt an die Reihenfolge. Die Übergänge bei den Teilungen können mit der Zwillingsnadel, der Coverlockmaschine oder mit einem anderen Zierstich verschönert werden. Oder Ihr steppt dies auch nur mit einem Gradstich sauber ab. Achte auch darauf, dass die Stichtlänge mindestens 3,0 mm beträgt.

Die NAHTZUGABEN sind bereits mit 0,7 cm enthalten.

Hinweis: die Knipse passen genau aufeinander und falls Du im Materialmix (dehnbar, nicht dehnbar) nähst, besonders gut darauf achten, dass kein Verzug zustande kommt. Kleiner Tipp, Jersey Stoff (dehnbar) liegt immer unter dem nicht dehnbarem Stoff beim Nähen. Der Nähfuss schiebt den Jersey an der Oberseiten zu sehr voran (Verzug).

Bitte näht mit einem elastischen Stich (z.B. Zickzack) oder mit der Overlockmaschine.

UND GANZ WICHTIG:

„Gut gebügelt ist halb genäht!“

Ich wünsche ganz viel Spaß beim Nachnähen und hoffe, dass Ihr meine Anleitung versteht. ;)

Bei Fragen könnt ihr gern Kontakt zu mir aufnehmen.

Email: info@nautistore.de

Telefon: 03834 / 231 91 99

Urheber: Susan Hohmann

Lizenzen / Rechte Schnittmuster:

Ihr dürft das Modell nur max. 10 mal nähen. Alles was darüber hinaus geht, muss durch uns genehmigt werden. Genähte Einzelstücke dürfen gewerblich verkauft werden.

Keine Haftung für fehlerhafte Inhalte... ;) Es handelt sich hierbei um verbrauchergerechtes Nähen. Es werden teilweise nicht fachgerechte Begriffe der Schneiderei verwendet.

www.nautistore.de

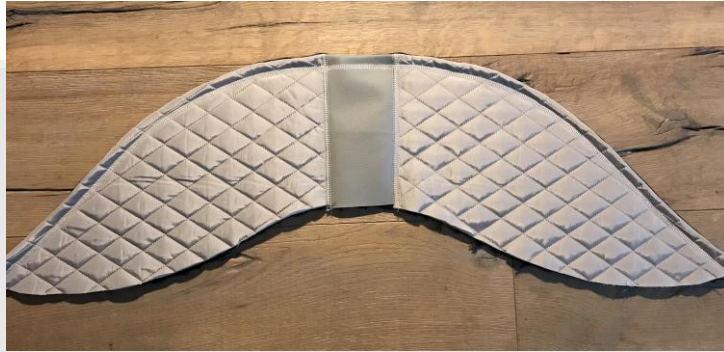
Nähen der Variante „Wickelkragen“



Hierzu verbindest Du für den Außenkragen die Teile 10 jeweils mit dem Teil 12 (Mittelstreifen) rechts auf rechts an der mittleren Schnittkante. Achte hier auf die Knipse und stecke die Teile dementsprechend zusammen.



Nun verbindest Du das Futter (Teil 11) mit dem Außenkragen rechts auf rechts an der langen Kante (Kragenoberseite).



Nun werden die Teile verstürzt (gewendet) und nun kannst die Kragenoberkante von rechts mit einer dekorativen Naht in einem Abstand von 2 cm zur Außenkante absteppen.



Jetzt schlägst Du einen Kragenteil nach vorn über die andere Kragenseite und so stecken, dass die Passzeichen (Knipse) zur vorderen Mitte jeweils aufeinander treffen.

Nähen der Kapuze



Als Erstes nähen wir die Kapuze innen (Futter). Danach wiederholst Du diese Schritte für die Außenkapuze und hast am Ende 2 gegengleiche Kapuzenteile.

Hier kannst Du die Variante ohne Mittelstreifen bzw. mit einem Mittelstreifen nähen.



Bei der Variante ohne Mittelstreifen verbindest Du die Teile 9, in dem Du sie rechts auf rechts aufeinander nähst.

Bei der Variante mit Mittelstreifen verbindest Du die Teile 7 und 8, in dem Du sie rechts auf rechts aufeinander nähst.



Hier kannst Du jeden beliebigen Stoff benutzen. Ich benutze gern Plüsch, Stepper oder Sweat Stoff. Diese Stoffe sorgen für einen voluminösen Eindruck und lassen die Kapuze am Ende stehen.

Falls Du Jersey oder einen anderen leichteren Stoff benutzt, sollte das Kapuzenfutter zusätzlich und sogar unbedingt mit Vlieseline H640 verstärkt werden.

Fertigstellung Kapuze

Jetzt verbinden wir rechts auf rechts die Außenkapuze mit der Futterkapuze.

Ich beginne mit dem Feststecken immer an der vorderen Mitte und arbeite mich an die rechte und linke untere Kante.





Die Kapuze muss nun auf rechts gewendet werden. Danach steckst Du das Futter an der vorderen Kante fest.

Hier steppst Du mit dem Geradstich und einer Stichlänge von mind. 3,5 mm und einem Abstand zur vorderen Kante von 2 cm vorn entlang.



Achtung:

Bei dehnbaren Stoffen bitte nicht zu dicht an der vorderen Kante absteppen, da der Stoff sich zu sehr dehnt und dann wird die Kante vorn wellig und wirkt zu weit.



Ich steppe dann auch gleich die untere Kante des Futters mit der Außenkapuze zusammen, damit ich es beim Annähen an das Vorder- und Rückteil einfacher habe.



Jetzt nehme ich die Lochzange und bereite die Durchgangslöcher für die Kordel an den Markierungspunkten vor.

Du kannst Ösen einziehen (hier die größten Ösen nehmen, die Du finden kannst oder Du lässt die Löcher so. Das Kunstleder frant und reißt nicht aus und das Futter entscheidet, ob Du Ösen oder Knopflöcher machen musst. Bitte immer prüfen, wie stabil der Futterstoff ist.



Hinweis: kreisrunde Löcher (Lochzange) reißen nicht auf – nur Schlitzte !)



Danach ziehst Du die Kordel ein und achte darauf, dass Du 8 Öffnungen zur Verfügung hast. Ich nehme gern Kordeln zwischen 8 und 11 mm Durchmesser gedreht oder geflochten. Die Enden der Kordel sichere ich mit Tesa – Klebestreifen.



Nun nähst Du die Kordelenden und klebst Sie ein.



Hierzu nimmst Du ein Kunstlederstück von ca. 10 x 10 cm. Falte diesen in der Mitte und lege die Kordel dazwischen. Stecke nun mit einer Nadel die Kordel dicht ab. Ziehe die Kordel ab und nähe 2 Kordelenden, die dargestellt. Danach wird das Kunstlederstück zurechtgeschnitten und es entstehen 2 Kordelenden.



Nimm Textilkleber und fülle einen großen Tropfen in die Kappen (Kordelenden) und danach drehst Du die Kordelenden in diese Öffnungen bis zum Anschlagweit nach unten.



Die Kapuze ist nun fertig und kann an die Seite gelegt werden. Die Kordelenden haben zudem Zeit zum Trocknen.



Nähen Rumpf & Ärmel



Stecke das Vorder- und Rückteil (Teil 1 und Teil 2) rechts auf rechts an den Schulterkanten und Seitenkanten zusammen.

Auch den Vorderteil- Saumbeleg und Rückteil- Saumbeleg (Teile 4 und 5) an den kurzen Enden rechts auf rechts zusammenstecken.



Die Ärmelteile (Teil 3) müssen ebenfalls an den langen Kanten rechts auf rechts zusammengesteckt werden.

Danach nähst du alle gesteckten Längen mit einem elastischen Stich zusammen.



Jetzt nähst Du die beiden Ärmel an.

Hierzu steckst Du ausgehend von den Knipsen an Vorderteil (Teil 1) und Rückteil (Teil 2) die Ärmel (Teil 3) rechts auf rechts an die Ansatzkanten.

Bitte achte hier unbedingt darauf, dass Du den rechten und linken Ärmel an der richtigen Seite des Hoodies platzierst. Hier hilft der Knips am Vorderärmel.



Hinweis: Nähe immer aus der Sicht vom Ärmel.

Danach klappst Du den Saum der Ärmel nach innen und nähst den Saum mit einem elastischen Stich um.





Stecke nun den Saumbeleg rechts auf rechts mit der langen Kante an die untere Kante des Vorder- und Rückteils.

Achte darauf, dass Du den vordere Beleg dabei an das Vorderteil steckst und den hinteren Beleg an das Rückteil. Stecke den Beleg gleichmäßig umlaufend fest.



Hierzu markiere Dir die vordere Mitte und hintere Mitte und die Seitenpunkte. Dazwischen dann auch wieder gleichmäßig stecken.

Der Beleg passt genau und er darf nicht durch Dehnung angenäht werden.



Klappe nun den Beleg im Ganzen links auf links nach innen. Bügel die untere Kante mit Dampf und stecke die Kante fest. Danach steppe mit der Zwillingsnadel, einer Ziernaht oder auch mit der Covernaht den Beleg umlaufend fest.

Danach noch einmal bügeln.



Anbringen des Wickelkragen bzw. der Kapuze

Wende den Hoodie nun auf links und stecke die Kapuze bzw. den Wickelkragen rechts auf rechts an die Ansatznaht. Achte hierbei auf die vordere Mitte, hintere Mitte und die Schulterpunkte.

Danach nähst Du die Kapuze bzw. den Wickelkragen fest. Achte darauf, dass Du alle Stofflagen verbindest und keine unterwegs verlierst. Auch hier gilt, dass Du von der Kapuze bzw. vom Wickelkragen aus nähst. So verzieht sich nichts.

Wende den Hoodie wieder auf rechts...



Anbringen des Halsbündchen



Lege den Halsstreifen (Teil 6) vor Dir hin und falte ihn längs links auf links zur Hälfte und stecke dies mit Nadeln in gleichmäßigen Abständen gut fest. Du kannst die mittlere Falte bügeln, so wird das Annähen erleichtert. Der Halsstreifen sollte ca. 80% der Ausschnittlänge betragen (bitte immer die Dehnbarkeit des Stoffs mit berücksichtigen)



Stecke nun den Halsstreifen ausgehend von der Schulternaht an die Kragenansatznaht und dehne den Streifen (**nicht** das Vorder- bzw. Rückteil) leicht dabei.



Das Ende und der Anfang des Halsstreifen muss je 0,7 cm überstehen (das ist die Nahtzugabe, wenn man den Streifen zum Kreis verbindet).



Die kurzen Enden des Halsstreifen werden nun auseinandergeklappt rechts auf rechts mit einem elastischen Stich zusammengeñäht. Danach faltest Du den Streifen wieder zur Hälfte links auf links in diesem Bereich (so, wie er auch schon überall angesteckt wurde). Nach dem Nähen steckst Du auch diesen Teil an die Kragenansatzkante. Achte darauf, dass die Streifennaht genau auf die Schulternaht trifft. Klappe die Nahtzugaben so zur Seite (ins Hinterteil), dass es nicht zu dick wird.





Nähe nun mit einem elastischen Stich den Kragenstreifen an die Ansatzkante an. Achte darauf, dass Du den unteren Stoff nicht dehnt.

Danach bügelst Du die Nahtzugaben in das Vorder- und Rückteil, damit das Halsbündchen besser von außen absteppbar ist.





Nun steppen wir die Nahtzugaben noch fest. Das kannst Du mit einer Zwillingsnadel machen.

Hierbei näht der eine Nadelteil auf dem Vorder- bzw. Rückteil und der andere Teil auf dem Halsstreifen. Stelle hier einen langen Geradstich von mindestens 3,5 mm Stichlänge ein.



Für den lässigen Look kannst Du nun die obere Kante des Halsstreifen wieder öffnen. Das klappt prima mit dem Nahttrenner oder mit einer kleinen Schere. Die beiden gewonnenen Kanten rollen sich nun aufgrund Ihrer Dehnung ein und sorgen nun schon für einen lässigen Lagenlook am Kragen.



Anbringen einer dekorativen Öse am Saum des Vorderteils



Jetzt nimmst Du die
Lochzange und fertigst ein
Loch in den Saum des
vorderen Seitenteils.

Dort fügst Du eine Öse ein.
Diese hat nur einen
Ziercharakter.



Hier solltest Du auch darauf
achten, den Stoff
entsprechend zu verstärken,
wenn Du leichte Materialien
in dem vorderen Teil (Teil 1)
verwendet hast.



Fertig !! :o)

Wir freuen uns sehr über ein
Feedback und Bilder und hoffen,
dass Du mit Deinem neuen Hoodie
viel Freude hast.